TOP 6 -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	23.11.2007

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit angen.	mit Mehrheit abgel.	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1	Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	23.03.2007					
2							
3							

Betreff
Projekt "Café Dunkelheit" e.V.

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
-1-

Beschlussvorschlag

Der Beirat nimmt von der Projektbeschreibung Kenntnis. Hinsichtlich des beantragten städt. Gesamtzuschusses in Höhe von 100.000 € ist das Projekt dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt

Für das "Café Dunkelheit" war bis Mitte 2006 der so genannte Ratskeller im städt. Ämtergebäude Wasserstraße 4 Schauplatz eines spannenden Experiments für Blinde und Sehende. Das Besondere: Alle Aktivitäten fanden in absoluter Dunkelheit statt. In dieser Umgebung machten Blinde die Besucher mit ihrer Sinneswelt vertraut, in der Hören und Fühlen den Sehverlust ausgleichen.

Zwischenzeitlich wurde aus "Café Dunkelheit" ein gemeinnützig eingetragener Verein mit der Zielsetzung, ein Bistro-Café zu eröffnen. Das Bistro-Café soll von Blinden, Sehbehinderten und Langzeitarbeitslosen geführt und betrieben werden. Weiterhin ist geplant, zusätzlich ein Call-Center einzurichten, da Blinde und Sehbehinderte überwiegend für Call-Center ausgebildet werden.

Durch die Erfahrungsgastronomie sollen auch insbesondere Barrieren zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abgebaut werden. Dazu soll der Café-Bistrobetrieb im unter Denkmalschutz stehenden Pflasterzollhäuschen auf der umgestalteten Billinganlage seine Pforten öffnen.

Die Renovierung des Gebäudes übernimmt Regionalkonzept GmbH. Das Gebäude verfügt über einen Gastraum mit 28 Plätzen. Im 1. Stock sollen die Küche sowie das Call-Center eingerichtet werden. Des Weiteren ist ein Biergarten mit 100 Plätzen geplant.

Das beil. Existenzgründungs- und Finanzierungskonzept geht von einem Gesamtzuschuss der Stadt Fürth in Höhe von 100.000 € aus.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr.	im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☒ LA
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 12.11.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Herr Lippmann	974-1760